



Amts- u. Mitteilungsblatt des Marktes Titting in der Altmühl-Jura Region

Titting *aktuell*

Ausgabe Nr. 05 | Mai 2024



Schafherde im Alten Tal

- Aus dem Inhalt:
- Offizieller Spatenstich für Kindergarten-Neubau in Kaldorf
 - Altmühl-Jura: Unsere Region in Aktion am 05. Mai 2024
 - Übung der Bundeswehr im Gemeindegebiet

Informationstafel

Rathaus Markt Titting

Amtsleiter: Erster Bürgermeister Andreas Brigl
Rathausplatz 1, 85135 Titting
E-mail: info@titting.de, **Internet:** www.titting.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8:00 – 12:00 Uhr u. Do. 14:00 – 18:00 Uhr

Tourist-Information

Marktstraße 21, 85135 Titting, **E-mail:** tourismus@titting.de
Öffnungszeiten: Ganzjährig
Mo. bis Fr. von 10:00 – 12:00 Uhr
01. Mai bis 30. September
Mo., Di., Do. u. Fr. 14:00 bis 16:00 Uhr

Pfarr- u. Gemeindebücherei St. Michael

Rathausplatz 1, 85135 Titting
E-Mail: buecherei.titting@gmail.com
Kontakt: Ursula Rudingsdorfer
Telefon: (0151) 54 79 77 34 – während der Öffnungszeiten
Öffnungszeiten: Mi. 15:30 – 17:00 Uhr, Do. 17:30 – 19:00 Uhr
u. So. 10:00 – 12:00 Uhr

Kindergärten

Kath. Kindergarten St. Andreas Kaldorf
Kirchweg 5, 85135 Titting Kaldorf
Telefon: (08423) 987493, **Kontakt:** Daniela Peter
Kath. Kindertagesstätte St. Michael Titting
Am Galgenberg 19, 85135 Titting
Telefon: (08423) 214, **Kontakt:** Veronika Regler, Daniela Krach

August-Horch Grund- und Mittelschule Titting

Am Kreuzberg 20, 85135 Titting
Telefon: (08423) 98133, **Telefax:** (08423) 98135
E-Mail: Verwaltung@Volksschule-Titting.de
Kontakt: Elke Schmitt (Rektorin)

Musikschule

Rathausplatz 1, 85135 Titting, **Telefon:** (08423) 9921 -23
Kontakt: Maria Struller, Heinrich Maurer

Seniorenheim Anlautertal

Am Galgenberg 1, 85135 Titting
Telefon: (08423) 985940
Kontakt: Anna Pfaller

Notrufnummern

Polizei..... 110
Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst 112
Krankentransport..... 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst..... 116117
Giftnotruf (089) 19240
N-ERGIE Störung Erdgas/Wasser (0800) 234-3600
N-ERGIE Störung Strom..... (0800) 234-2500
N-ERGIE Störung Fernwärme..... (0800) 234-4500
Wasser
Jura-Schwarzach-Thalach Gruppe.....(08463) 9690
Kindinger Gruppe(08463) 9690
Eichstätter Berggruppe(08421) 9753-0
Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung.....(0151) 12164885
Abwasser
Kläranlage Titting.....(08423) 9921-34
Zweckverband Anlautertal (0173) 8917334

Rathaus Titting

Zentrale: (08423) 9921 -0
Telefax: -11
1. Bürgermeister Andreas Brigl.....-25
Kämmerei Johannes Puchtler-21
Kasse Hans Biber-23
Bauamt Elisabeth Lerzer-20
Eva Gloßner-18
**Standes-/Passamt/
Rentenangelegenheiten** Andreas Wagner.....-26
**Einwohnermelde-/
Passamt** Kathrin Harrer.....-10
Bauhof Hermann Kößler-33
Tourist-Information Christa Eichl.....-28
Telefax: 985594
**Projektmanagement
Biodiversität** Katharina Hinterholzinger.....-19
Kläranlage Maximilian Pfuhrer.....-34

Wertstoffhof

Öffnungszeiten Recyclinghof

Der Recyclinghof in Titting ist samstags (ganzjährig) von 9 – 11 Uhr, mittwochs in den Monaten Februar bis Oktober von 16 – 18 Uhr und mittwochs in den Monaten November bis Januar von 15 – 17 Uhr geöffnet. An Feiertagen bleibt der Recyclinghof geschlossen. Außerhalb dieser Zeiten darf vor dem Bauhof bzw. Recyclinghof nichts abgelagert werden. Illegale Ablagerungen werden kostenpflichtig entfernt. Es wird gebeten, die angelieferten Materialien zu sortieren, um längere Wartezeiten zu vermeiden. Ein Blick in die verteilten Abfallfibeln kann hierzu hilfreich sein. Wir weisen darauf hin, dass die angelieferten Materialien nach Anweisung selbst in die entsprechenden Behälter entladen werden müssen. Eine Mithilfe seitens der Aufsicht des Recyclinghofes kann nicht gewährt werden.
Folgende Materialien können angeliefert werden: Batterien, CDs/DVDs, Elektrogeräte, Flachglas, Holz, Karton, Korke, Neonröhren, PU-Schaumdosens, Schrott, Sperrmüll, Tonerpatronen

Annahme von Bauschutt im Recyclinghof Titting

Der Markt Titting bietet eine kostenpflichtige Anlieferung von kleinen Mengen bis maximal ½ cbm Bauschutt an. Die nächsten Termine hierfür sind an folgenden **Samstagen, 4. Mai 2024 und 1. Juni 2024 jeweils zwischen 9 – 11 Uhr** beim Recyclinghof in Titting. Außerhalb dieser Zeiten wird **kein** Bauschutt angenommen.

Folgende Materialien können angeliefert werden: Beton mit einer Kantenlänge von max. 1 mtr., Ziegel, Fliesen, Porzellan, Drahtglas, Steine, unbelastete Erde, „neue“ Ziegel mit Füllung aus Perlite oder Mineralwolle in den Zwischenräumen.

Keinesfalls angenommen wird: Rigips, Porenbeton (Ytong), Fermacell, Herakliith, belastetes Erdreich. Bei einer Anlieferung werden die unten stehenden Kosten erhoben. Die Kosten sind beim Personal des Recyclinghofes in bar zu entrichten. Außerdem ist die angelieferte Menge durch Unterschrift zu bestätigen.

- 1/2 cbm, 35 €
- 1/8 cbm (ca. 1-2 Schubkarren), 10 €
- 1/4 cbm, 20 €
- 1 Eimer (ca. 10 ltr.), 2 €

Abholung Sperrmüll auf Anforderung:

Bachhuber & Partner Entsorgungs-GmbH, Untermühlweg 3, 92339 Beilngries,
Telefon: (08461) 436, **Internet:** www.bachhuberundpartner.de

Impressum

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Markt Titting, Rathausplatz 1, 85135 Titting
Telefon: (08423) 9921 -0, **Telefax:** (08423) 9921 -11
Internet: www.titting.de, **E-mail:** info@titting.de

Druck und Anzeigenverwaltung:

Druckerei Fuchs GmbH, Gutenbergstraße 1, 92334 Pollanten,
Telefon: (08462) 9406-0, **Telefax:** (08462) 9406-20,
Internet: www.fuchsdruk.de, **E-mail:** mtb@fuchsdruk.de

Abgabetermine: Abgabetermin für Texte ist jeweils der 15. und für Anzeigen der 20. des Monats

Auflage: 1.000 Exemplare

Nachrichten aus dem Rathaus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Alles neu macht der Mai“ – Dieser Satz aus einem Frühlingslied steht für das Aufblühen der Natur und ist ein Symbol für Aufbruchstimmung.

Das Aufblühen der Natur hat in unserer Region bereits Anfang April begonnen. Viele Obstbäume und Sträucher standen schon früh in voller Blüte und die Vögel begannen mit ihrer Brut-tätigkeit.

Der Kälteschock Ende April hat nicht nur die Flora und Fauna etwas überrascht, sondern erstmals auch die Rahmenbedingungen des **Eine-Welt-Laufs** in Titting für alle Beteiligten etwas erschwert. Trotz des kühlen und wechselhaften Wetters haben alle Läuferinnen und Läufer Bestleistungen abgerufen und so erneut dem gemeinnützigen Zweck des Laufs zu einem großen Erfolg verholfen. Das Event ist eine großartige Veranstaltung, die bei allen Beteiligten auf eine sehr positive Resonanz stößt und daher unserer Gemeinde eine tolle Außendarstellung schenkt. Ich danke dem gesamten Organisationsteam für seinen bemerkenswerten Einsatz, allen Akteuren für Ihre Bemühungen um ein attraktives und abwechslungsreiches Rahmenprogramm, insbesondere allen Helferinnen und Helfern für die Versorgung und Bewirtung der Läufer und Gäste des Eine-Welt-Laufs. Wir freuen uns sicherlich schon auf den EWLT im Jahr 2025, wenn der Benefiz-Lauf in Titting dann zum 10. Mal über die Bühne geht. Ich bin mir sicher, dass der Veranstalter und das Orga-Team wieder viele Laufbegeisterte nach Titting locken werden – und zum Jubiläum bestimmt auch die Sonne wieder strahlt.

Wir werden in diesem Jahr ein weiteres Highlight in unserer Gemeinde erleben dürfen. Anlässlich des 75. Geburtstages des Bayerischen Rundfunks führt die **BR-Radltour** im Jahr 2024 durch alle bayerischen Regierungsbezirke. Der Start ist am 27. Juli in Landau a.d. Isar, Zielort ist nach ca. 550 Kilometer am 2. August Neustadt a.d. Aisch. Auf der dritten Etappe werden die rund 1.000 Radlerinnen und Radler am Dienstag, den 30. Juli die Mittagspause in Titting einlegen, um nach einer Stärkung die restliche Wegstrecke zum Etappenziel in Berching aufzunehmen. Der gesamte Tross der BR-Radltour macht von ca. 12.00 – 14.00 Uhr Station in Titting und wird auf dem Kellerfest-Gelände der Brauerei Gutmann mit ausreichend Essen und Getränken versorgt werden. Der Bayerische Rundfunk wird dabei nicht nur ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm in Titting auf die Beine stellen, sondern auch täglich in seinen Hörfunkprogrammen, im BR-Fernsehen, auf seinen Online-Seiten, über Social-Media-Kanäle und in der BR24-App über die BR-Radltour berichten. Ich darf schon heute alle Bürgerinnen und Bürger dazu einladen, sich den Termin



vorzumerken und den Radlerinnen und Radlern einen herzlichen Empfang zu bereiten - eine schöne Gelegenheit, unsere Gemeinde von ihrer schönsten Seite zu präsentieren! Nähere Informationen zur BR-Radltour und dem Event in Titting werden wir in den nächsten Wochen bekommen und entsprechend kommunizieren.

Ihnen allen wünsche ich eine gute Zeit und schöne Erlebnisse in unserer aufblühenden Natur.

Herzliche Grüße

Ihr

Andreas Brigl

Erster Bürgermeister

Bürgersprechstunden

Die nächste Bürgersprechstunde findet am Samstag, den **04. Mai 2024** von 09:00 bis 11:00 Uhr im Rathaus statt. Eine vorherige Terminabsprache ist erforderlich.

Marktgemeinderatssitzungen

Die nächste Marktgemeinderatssitzung findet an folgendem Termin um 19:30 Uhr im Rathaus statt:

- 07. Mai 2024

Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung

Am Freitag, den **10. Mai 2024** (nach Christi Himmelfahrt) sowie am Freitag den **31. Mai 2024** (nach Fronleichnam) bleibt die Gemeindeverwaltung **geschlossen**.

Fundsachen

Nach dem Eine-Welt-Lauf sind gefunden worden:

- Kinder-Winterstiefel
- Sportschuhe FILA
- Kinder-Strickjacke
- Herren-Winterjacke
- Strickfleece-Jacke
- 2 Kinder-T-Shirts
- 2 Sportshirts
- 2 Sportjacken
- 2 Regenschirme

Grundabgaben

Die Grundsteuer, Gewerbesteuer, Abfallbeseitigungsgebühren und Kanalbenutzungsgebühren für das II. Quartal 2024 werden **zum 15. Mai 2024** zur Zahlung fällig. Zahlungspflichtige, die kein SEPA-Lastschriftmandat erteilt

haben, werden gebeten, die fälligen Beträge an den Markt Titting zu überweisen.

Prüfung von Grabmalen und Fundamenten auf ihre Standfestigkeit

Nahezu in jedem Frühjahr ereignen sich auf Friedhöfen Unglücksfälle durch umstürzende Grabmale, weil sich der Untergrund durch die Wechselwirkung der Witterung teilweise sehr ungleichmäßig setzt und die Grabmale sich dadurch aus ihrer senkrechten Lage neigen und leicht umfallen können. Außerdem kann immer wieder beobachtet werden, dass durch Frost die Grabmale auf ihren Fundamenten gelockert werden. Aus diesem Grund werden im Mai die Grabmale in den vier gemeindlichen Friedhöfen Morsbach, Petersbuch, Stadelhofen und Titting durch einen Mitarbeiter des Bauhofes, auf ihre Standfestigkeit hin, durch eine Druckprobe überprüft. Sollten Grabmale in einem nicht ordnungsgemäßen, verkehrssicheren Zustand festgestellt werden, erhalten die jeweiligen Besitzer eine Aufforderung seitens der Gemeinde zur Beseitigung der Mängel.

Online Bürgerserviceportal – Thema Hundesteuer

Viele Behördengänge können Sie mittlerweile über unser Bürgerserviceportal auch online erledigen. Das Bürgerserviceportal ermöglicht einen virtuellen Besuch im Rathaus, unabhängig von den allgemeinen Öffnungszeiten. Die online erfassten Anträge werden direkt dem zuständigen Sachbearbeiter zur weiteren Bearbeitung zugestellt. Damit sparen Sie Zeit und erleichtern den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung die Bearbeitung Ihres jeweiligen Antrags. Ist ein persönliches Erscheinen erforderlich, werden Sie im Rahmen der Erfassung Ihres Antrags ausdrücklich darauf hingewiesen.

Folgende Vorteile ergeben sich aus der Nutzung des Bürgerserviceportals:

- Das Portal ist bürgerfreundlich – viele Bürger erwarten in der heutigen Zeit, dass sie Verwaltungsvorgänge online abwickeln können. Daher sind viele Online-Dienste aus den unterschiedlichsten Bereichen bereits online verfügbar und somit jederzeit sicher und bequem nutzbar.
- Verwaltungsnah – die Anträge der Bürger aus dem Bürgerserviceportal werden direkt in das Fachverfahren bei der Behörde übernommen. Da die Daten somit bereits digital sind, können diese direkt weiterverarbeitet werden.
- Sicher und gesetzeskonform – das Bürgerserviceportal läuft über ein gesichertes und zertifiziertes Rechenzentrum. Selbstverständlich werden sämtliche gesetzlichen Anforderungen zu den Themen E-Government, Datenschutz und Datensicherheit berücksichtigt.

Im Folgenden möchten wir Ihnen die Online-Dienste zum Thema Hundesteuer näher vorstellen.

Die Hundesteuer ist eine kommunale Steuer, mit der das Halten von Hunden besteuert wird. Wie jede Steuer ist die

Hundesteuer eine öffentlich-rechtliche Abgabe, der keine bestimmte Leistung, wie etwa das Reinigen der Straße oder der Gehwege von Hundekot gegenübersteht.

Wer einen Hund erwirbt, hat diesen unmittelbar bei der Gemeindeverwaltung anzumelden, unabhängig davon, ob für diesen Hund bereits für das laufende Jahr bereits eine Hundesteuer entrichtet wurde. Wird ein Hund im Laufe eines Rechnungsjahres verkauft, verstirbt oder entläuft ohne zurückzukommen, muss er beim Steueramt abgemeldet werden.

Die Formulare zur An- oder Abmeldung eines Hundes finden Sie auf unserer Homepage www.titting.de unter dem Reiter „Rathaus“ → Bürgerserviceportal. Hier finden Sie unter „weitere Dienste“ unter anderem die Anträge „Hund anmelden“, „Hund abmelden“ und „Haltung gefährlicher Tiere (z. B. Kampfhunde)“

Hund anmelden: Mit diesem Online-Formular können Sie Ihren Hund anmelden. Bitte geben Sie hierzu an, ob es sich um einen Kampfhund handelt oder ob Gründe für eine Steuerermäßigung oder eine Steuerbefreiung vorliegen. Die Gründe hierfür, sowie sämtliche Regelungen zur jährlich anfallenden Hundesteuer können Sie der kommunalen Hundesteuersatzung entnehmen.

Sie können sich entweder über Ihre Bayern-ID (Ihr persönliches digitales Bürgerkonto) einloggen oder ohne Login fortfahren. Nach Zustimmung zur Datenschutzerklärung füllen Sie die Pflichtfelder zu den Abschnitten „Angaben zum Hundehalter“, „Grund der Anmeldung“ und „Angaben zum Hund“ aus und erhalten im Anschluss eine Zusammenfassung Ihrer Angaben. Nach Bearbeitung wird Ihnen der Bescheid zusammen mit der Hundemarke zugestellt.

Die Abmeldung eines Hundes erfolgt in gleicher Weise über das Formular „Hund abmelden“. Nach der Online-Abmeldung und Bearbeitung wird Ihnen ein Änderungs- bzw. Aufhebungsbescheid zugestellt.

Europawahl am 09. Juni 2024



Am Sonntag, den **09. Juni 2024** findet von 08:00 Uhr – 18:00 Uhr die Europawahl statt.

Jeder Wahlberechtigte (Wahlalter wurde auf das vollendete 16. Lebensjahr herabgesetzt!) erhält bis spätestens Sonntag, 19. Mai 2024 eine Wahlbenachrichtigung, die nähere Einzelheiten auch bezüglich der Briefwahl enthält.

Information zu den Möglichkeiten zur Beantragung der Briefwahl:

- Briefwahlunterlagen können bis Freitag, 07. Juni 2024, 18:00 Uhr im Rathaus Titting, Zimmer Nr. 6 vom Wahlberechtigten persönlich oder schriftlich, auch per Fax unter 08423/9921-11 oder per Mail an info@titting.de, nicht aber telefonisch beantragt werden!

Wir weisen darauf hin, dass bei Abholung der Briefwahlunterlagen durch eine bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten werden können.

Bei schriftlicher Beantragung der Briefwahl mit dem Wahlbenachrichtigungsbrief ist die Rückseite vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

Bei Vollmachtserteilung ist zusätzlich der Bevollmächtigte einzutragen und nochmals zu unterschreiben.

Ein unvollständiger Antrag kann nicht bearbeitet werden und führt zu erheblichen Verzögerungen!!

- Ferner besteht auch die Möglichkeit der Beantragung der Briefwahl über das Bürgerservice-Portal der Gemeinde <https://www.buergerserviceportal.de/bayern/titting> unter dem Reiter Briefwahl-Antrag.
- Briefwahlunterlagen können auch via Smartphone mit dem abgedruckten QR-Code auf Ihrem Wahlbenachrichtigungsbrief beantragt werden.

Wahllokal für den gesamten Markt Titting:

August-Horch Grund- und Mittelschule Titting, Am Kreuzberg 20, Zimmer Nr. 36

Aktion „Saubere Landschaft“ am 13. April 2024

Am 13. April 2024 fand im Markt Titting die Aktion „Saubere Landschaft“ statt. Diverse Vereine beteiligten sich in Titting und in den Ortsteilen und befreiten die Fluren von allerlei Unrat und Müll. Der gesammelte Müll wurde im Recyclinghof in Titting entsorgt. Die fleißigen Helfer, vor allem viele Kinder und Jugendliche, wurden vom Markt Titting und vom Landkreis Eichstätt mit einer Brotzeit unterstützt. Die Marktgemeinde bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern und den Ortssprechern sehr herzlich für den vorbildlichen Einsatz für eine saubere Natur und Landschaft.



Im Rahmen der Aktion „Saubere Landschaft“ sammelten 20 fleißige Helferinnen und Helfer bei bestem Wetter den Unrat in den Fluren um Petersbuch. Anschließend gab es noch eine Brotzeit zur Stärkung. Foto: Schmidt



Morsbacher Kinder und Eltern helfen gemeinsam mit dem Jagdpächter Johann Hauf bei der Aktion Saubere Landschaft mit! Foto: Hauf

Aus dem Bauamt

Folgenden Bauvorhaben wurde zugestimmt:

- Einbau von Gauben und Treppen in ein bestehendes Wohnhaus in Mantlach

Offizieller Spatenstich beim Neubau des Kindergartens in Kaldorf



Neugierig schauen dutzende Kinderaugen aus einem Panoramafenster des „alten“ Kindergartens, winken freudig und lächeln heraus. Ein großer Bagger steht auf dem Gelände und dazu kümmern sich viele Erwachsene noch hektisch darum, einen würdevollen Empfang für den besonderen Tag vorzubereiten.

Nicht nur für Tittings Bürgermeister Andreas Brigl sind die Jüngsten die heutigen und künftigen Hauptakteure des Startschusses für den Neubau des Kindergartens in Kaldorf.

Brigl begrüßte die Kleinen im Besonderen, daneben den Vertreter der Trägerschaft, Pfarrer Johannes Trollmann, sowie den stellvertretenden Landrat Bernhard Sammler, die Markträte und das Kindergartenpersonal. 2022 sind die Weichen für den Neubau gestellt worden. Die knapp vier Millionen Euro, die hierzu die Gemeinde zu stemmen hat, fordern die Kommune finanziell gewaltig, jedoch sei dieser Invest in die Kinder bestens angelegt und ein wichtiger Beitrag in die eigene Zukunft, so Brigl.

Die Zeit der Notlösungen sei nun in absehbarer Zeit vorbei, auch wenn der Neubau natürlich einige Zeit dauern werde. Großes Lob gab Brigl an das Landratsamt Eichstätt, die Fachplanung durch Architekt Andreas Mayer von der Neuburger Firma „abhd“ und seiner Bauamtsleiterin Elisabeth Lerzer. Somit sei schneller als gedacht das sportliche Ziel der Baufertigstellung und der einhergehende Zeitdruck in besten Händen. Für eine konstruktive Mitarbeit im Rahmen pädagogischer und räumlicher Bedürfnisse lobte Brigl die Leiterin des Kindergartens, Daniela Peter.

Der zukunftsweisende Bau soll von allen Gemeindebürgern wohlwollend angenommen und genutzt werden.

„Wenn du einen Kindergarten bauen willst, gehe zuerst zu den Kindern, und du wirst spüren, dass du etwas tun musst, da die Kinder dir die Richtung vorgeben“, sagte Pfarrer Trollmann in seiner Ansprache. Es ist es wichtig, betonte Trollmann, möglichst viele Menschen ins Boot zu holen, um die Aufgaben zu bewältigen. Pfarrer Trollmann wünschte gutes Gelingen ohne Unfälle und Gottes Segen.

Bernhard Sammiller sagte, dass dem Kaldorfer Kindergarten ein hervorragender Ruf vorausseilt, was er aus dem Kreis seiner eigenen Familie bestätigen kann. Mit den Grüßen des Landrats Alexander Anetsberger gab Sammiller zu verstehen, dass der Spatenstich nicht nur den Beginn einer wichtigen Initiative für die Gemeinde Titting und den Ort Kaldorf markiere, sondern diese zukünftig maßgeblich prägen wird. Die Schaffung einer hochwertigen Betreuungsinfrastruktur für die Kleinsten sei von enormer Bedeutung für Familien. Es sei gut angelegtes Geld in die Attraktivität der Kommunen, so Sammiller.

Nach den Reden der Erwachsenen sorgten die Kleinsten mit einem extra für den Bau getextetem Lied für Schmunzler, denn das Panoramafenster in ihrem Kindergarten sei hervorragend dazu geeignet, den Baufortschritt zu beobachten. Dadurch seien sie die wichtigste Bauaufsicht im Ort.



Spatenstich für den Kindergartenneubau in Kaldorf mit den Kindern und Ehrengästen an den Spaten. Darunter Markttrat Willi Bürkl (v. l.) Bürgermeister Andreas Brigl, Pfarrer Johannes Trollmann, Stellvertretender Landrat Bernhard Sammiller, Kindergartenleiterin Daniela Peter, Kreisrat Hubert Hirschbeck und Architekt Andreas Mayer. Text und Foto: Reinhold Gerner

Aus dem Standes- und Einwohnermeldeamt

Eheschließungen

Dirsch Johannes und Beate,
geb. Pfaller (Emsing) 02.04.2024

Sterbefälle

Späth Lidwina (Emsing) 31.03.2024
Nieberle Franziska (Petersbuch) 03.04.2024
Grill Walter (Titting Seniorenheim) 11.04.2024

Aus dem Gemeinderat

06. Sitzung des Marktgemeinderates am 09.04.2024

Durch das Institut für Energietechnik (IfE) wurde das Projekt „Kommunale Wärmeplanung“ vorgestellt.

Im Rahmen der Gigabit-Richtlinie 2.0. (Breitbandausbau) wurde das Projekt von der Breitbandberatung Bayern GmbH vorgestellt, sowie die Umsetzung des Ausbaus beschlossen.

Das Abwasserkonzept des Marktes Titting wurde beschlossen.

Für das Schuljahr 2024/25 wurde eine Erhöhung der Elternbeiträge für die Mittagsbetreuung beschlossen.

Die dringliche Anordnung zur Durchführung von Sanierungsarbeiten in der Schulturnhalle wurde bekanntgegeben.

Der Auftrag für die Erschließung des Baugebiets Pfahlweg in Petersbuch wurde an die Fa. Hirschmann, Treuchtlingen für den Straßen- und Kanalbau zum Angebotspreis in Höhe von 240.342 € (brutto) vergeben.

Die Sanierung des Galgenbergwegs zum Tittinger Berg wurde an die Fa. Nadler in Kooperation mit der Fa. Strabag zu einem Gesamtauftragswert von 38.540 € (brutto) vergeben.

Kindergärten

Kindergarten St. Andreas

Kita digital

Im Rahmen der Fortbildung „Kita-digital“ vom Bayerischen Staatsministerium, fand im Kindergarten St. Andreas ein Info-Workshop für die Eltern statt.

Ziel dieses Elternabends war es, den Eltern einen Einblick zu geben, was sie mit ihren Kindern zuhause mit Tablet und Co. erarbeiten können, ohne dabei nur passiv zu konsumieren oder Spiele zu spielen. Ein wichtiger Punkt ist auch der Datenschutz, welcher einen hohen Stellenwert im Umgang mit digitalen Medien hat. Die Kinder sollen die Geräte nur im offline Modus verwenden. Wichtige Grundlagen für eine kreative Verwendung z. B. eines Tablets, erlernen die Kinder schon im Kindergarten.

Die Referentin Frau Andrea Nusko ließ die Eltern selbst aktiv werden. Anhand verschiedener Apps durften sie Videos im Greenscreen-Verfahren drehen, Foto-Collagen erstellen und Hörspiele aufnehmen.

Unsere Region in Aktion



Wir machen uns KlimaFit! Aktionstag am Sonntag, 5.5.2024

PROGRAMM TITTING

BIODIVERSITÄT IN GEMEINDEN



Vierbeinige Landschaftspfleger auf dem Magerrasen

Ort: Schule Titting, Am Kreuzberg 20

13:00 - 17:00 Uhr „Vom Schaf zur Klamotte“

- Schauscheren
- Selbst ausprobieren: Kardieren, Spinnen, Filzen, Stricken
- Naturgefärbte Wolle zum Erwerb
- Wissenswertes zum Thema

Garten-Café & Pflanzentauschbörse der Gartenfreunde Titting

Ort: Schule Titting, Am Kreuzberg 20

13:00 - 17:00 Uhr

- Kaffee & Kuchen
- Zu viel vorgezogenes Gemüse, Blumen, Zimmerpflanzen-ableger etc. können zum Tausch mitgebracht werden!

Tittinger Weg der Artenvielfalt

Ort: vor dem Brauereischloss, Am Kreuzberg 1

14:30 Uhr **Offizielle Einweihung und Vorstellung des Biodiversitätspfades der Brauerei Gutmann**

- ab ca. 15:00 Uhr Führungen
- eigenständige Erkundung willkommen
- Gemütlicher Abschluss im Bräustüberl möglich

Führung auf den Magerrasen am Kreuzberg

mit Naturparkranger Manfred Bauer

Treffpunkt: auf dem Kreuzberg bei den zwei Linden

Start: 16:00 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden



Osterfeier

In den Wochen vor Ostern bereiteten sich die Kinder zusammen mit den Betreuerinnen intensiv auf Ostern vor. Jedes Kind durfte sein eigenes Osterkörbchen aus Gipsbinden gestalten und farbig anmalen. In der Woche vor den Osterferien wurde durch Erzählungen und Legearbeiten das Leiden und die Auferstehung Jesu vermittelt, was mit der gemeinsamen Osterfeier in der Halle seinen Höhepunkt fand. Nachdem alle gestärkt waren, ging es gruppenweise zum Nestersuchen. Jedes Kind konnte sein Nestchen mit nach Hause nehmen.



Hühner und Gänse

Im Bildungsbereich Natur sahen sich die Kinder ein Bildertheater über Hühner an. Den Kindern wurde anhand der Bilder viel Interessantes über das Tier nähergebracht. Als Vertiefung machten sich die Kinder mit ihren Erzieherinnen auf den Weg zu Familie Meier in Kaldorf, dort konnten sie Hühner und Gänse hautnah erleben. Herzlichen Dank!



Lobo

Seit September haben sich die Vorschulkinder mit Geschichten, Spielen und Übungen mit dem Drachen „Lobo vom Globo“ beschäftigt. Ziel dieses Programms ist es, das phonologische Bewusstsein der Kinder auf spielerische Art zu fördern. Zum Abschluss dieses Lesevorbereitungskurses haben die Vorschulkinder von „Lobo“ ihre Urkunden erhalten.



KiGa-Team St. Andreas, Kaldorf

Kindergarten St. Michael

Ostern

Ostern, eines der großen Feste im kirchlichen Jahreskreis, wurde in allen Gruppen der Kindertagesstätte St. Michael mit den Kindern besprochen. Die Kindergartenkinder haben den Kreuzweg Jesu mit der Auferstehung erlebt, während die Krippenkinder Jesu Einzug in Jerusalem und das letzte Abendmahl mit Fußwaschung feierten. Bei der Osterfeier gab es für alle ein leckeres Osterbuffet, bei dem uns die Eltern wieder reichlich unterstützt haben. Die Auferstehungsgeschichte wurde den Kindern mit einem Kamishibai in der jeweiligen Altersstufe erzählt.

Der Osterhase hat für alle Kinder einen Osterhasenbeutel mit Karotte, Schokolade, einem bunten Ei und noch mehr im Garten versteckt, so dass alle fleißig suchen durften.



Reckstangen

Die Bauhofmitarbeiter haben in unserem Garten neue Reckstangen montiert. Mittlerweile beginnt der Rasen zu wachsen und die Kinder freuen sich schon darauf, das neue Spielgerät auszuprobieren.



Neues Konstruktionsmaterial

Die Kindertagesstätte konnte mit großer Unterstützung vom Elternbeirat neues Spielmaterial anschaffen. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Das Kugelkonzept ist für die Bauecke gedacht und kann von allen Altersstufen genutzt werden. Mit „KUKO“ kann man aus Kugeln fantastische Dinge bauen. Wir freuen uns schon auf die leuchtenden Augen, wenn die Kinder zum ersten Mal damit experimentieren können.



KiGa-Team St. Michael, Titting



CHRISTIAN WINKLER
SCHREINERMEISTER

Kellerstraße 3
85135 Titting-Morsbach
Telefon: +49 (0) 8423 / 98 57 33
Telefax: +49 (0) 8423 / 98 57 34
www.schreinerei-winkler.de
info@schreinerei-winkler.de

Natürlich. Nachhaltig. Wohnen.
Innenausbau, Möbel, Fenster und Türen.



ANUMAR
Wir erzeugen Grünstrom

**Wir pachten Flächen
für Solarparks**


Anumar GmbH | Haunwöhrer Straße 21 | 85051 Ingolstadt
projekte@anumar.de | Telefon 08 41 / 99 37 38-20
www.anumar.de



HELMERS
FUSSBODENTECHNIK

Rumburgstraße 29
85125 Enkering
Tel.: 08467 / 80199 - 00
info@helmers-fussbodentechnik.de
www.helmers-fussbodentechnik.de

Ihr Fussbodenspezialist



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160, Web: www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am Wasserturm



WWW.TIERHILFE-FRANKEN.DE



**WILLKOMMEN IM FRÜHLING
SCHLUSS MIT DEN PLAGEGEISTERN!**

- Individuelle Fliegengitter nach Maß
- Fenster, Türen, Schiebetüren & Dachfenster
- farblich an ihre Fenster angepasst
- besonders reißfest & langlebig
- extra transparent und luftdurchlässig
- Pollenschutzgewebe für Allergiker



EIBNER REGNATH
PERFORMANCE TEAM

WWW.EIBNER-REGNATH.DE    INDUSTRIEPARK ERASBACH B2 · 92334 BERCHING · TELEFON: 08462 / 9424 - 0

Modernisierung,
Renovierung
und Neubau.

MAYER
BAUZENTRUM

hagebauprofi

**DIE Adresse für
IHRE Gartenplanung
– HausGartenPark.**

Pflaster, Naturstein,
Keramik, Holz, uvm.

Bauzentrum Mayer GmbH & Co. KG | Siemensstraße 8 | 85055 Ingolstadt
www.bauzentrum-mayer.de | Sonntags SchauSonntag von 13 - 17 Uhr



Aus der Gemeinde

Der Markt Titting gratuliert sehr herzlich:



Frau Gertraud Gmelch aus Titting zum 85. Geburtstag am 24. März 2024.



Dem Ehepaar Barbara und Josef Schneider aus Großnotersdorf zur Diamantenen Hochzeit am 07. April 2024.



Frau Ingeborg Rußer aus Erkertshofen zum 80. Geburtstag am 11. April 2024.

Biodiversität

Macht mit beim Mähfreien Mai!

Deutschlandweit rufen verschiedene Organisationen aus der Garten- und Landschaftspflege sowie dem Natur-

schutz seit einigen Jahren zum Mähfreien Mai oder No-Mow-May, wie es in Großbritannien heißt – wo die Idee ursprünglich herkommt, auf.

Ziel ist es, im Mai den Rasenmäher im Schuppen zu lassen und einfach mal zu beobachten, was sich im Garten auf dem Rasen alles an blühenden Kräutern entwickelt. Die Umsetzung ist also denkbar einfach. Der Leitspruch dazu: Jede Blüte zählt!

Bewusst seltener zu mähen ist somit keinesfalls ein Zeichen von Verwahrlosung, Unordnung, Faulheit oder Nachlässigkeit, sondern von ökologischem Bewusstsein! Warum gibt es eigentlich diesen fast schon revolutionären Aufruf, der uns zum Umdenken anregen und damit unser Mähverhalten ändern möchte? Die grünen Rasen machen in den meisten Gärten 50% oder mehr der Fläche aus, bieten aber keine ökologische Vielfalt. Um den starken Rückgang von Wildpflanzen und Insekten in Gärten und Landschaft aufzuhalten, kann eine andere Mähweise einen wertvollen Beitrag leisten. So kann jeder im eigenen Garten aktiv dazu beitragen, die Vielfalt an Blüten und ihren Bestäubern wieder zu erhöhen, ganz ohne Kosten und viel Arbeit.

Wem der Ansatz, den Rasenmäher im Mai gar nicht anzulassen, zu radikal erscheint, kann es (vorerst) immerhin mit einem Kompromiss versuchen: wie wäre es, nur die Ränder sowie Fußwege und Inseln im Rasen frei zu mähen, um z.B. nicht im höheren Gras zum Kompost, der Wäschespinnere oder dem lauschigen Garten-Sitzplatz laufen zu müssen? Das entstehende Mosaik hat durchaus zusätzlich einen gestalterischen Effekt, probieren Sie es aus! Vielleicht wird auch jemand zum Mähen eines kunstvollen Musters inspiriert?

Manche werden behaupten, dies sei nur ein Tropfen auf den heißen Stein, jedoch beweisen Zahlen aus Großbritannien genau das Gegenteil. Dort konnte mit dem Aufruf „NoMowMay“ die Menge an Nektar für bestäubende Insekten auf Rasenflächen um das Zehnfache erhöht werden. Blütenbesucher finden somit weitaus mehr Nahrung! Von Monat zu Monat nimmt dann der Anteil blühender Wildpflanzen zu. Und das ganz ohne Neuansaat!

Auch bei uns in Deutschland kann das solche Effekte haben, denn die Fläche aller Hausgärten zusammen entspricht in etwa der Fläche aller Naturschutzgebiete. Allerdings ist zugegebenermaßen auch eine gute Portion Geduld notwendig, denn die Entwicklung von artenreichen Mähwiesen mit vielen Blüten heimischer Arten ist ein Prozess über mehrere Jahre. Letztendlich hilft man damit aber nicht nur den Blühpflanzen und Insekten, sondern es wirkt sich auch auf das weiter folgende Nahrungsnetz aus. So profitieren Vögel von den Pflanzensamen und mehr Insekten als Nahrung, v.a. für den Nachwuchs, der in der ersten Zeit meist nur Insekten fressen kann.

Dass eine blühende Wiese eine gewisse Pflege braucht, steht außer Frage. Doch dafür reicht theoretisch das ein- bis zweimalige Mähen pro Jahr. Es bringt auch schon viel, das Mähintervall (auf Teilen des Rasens) auf einen Monat zu strecken.

Wichtig ist dabei immer, dass das Mähgut von der Fläche kommt und nicht als Mulch liegen bleibt. Der stete Nährstoffentzug führt zu mehr Artenreichtum, da insbesondere seltene Kräuter, aber auch blühende Wiesenblumen,

wie Margeriten, Wiesensalbei und Wilde Möhre eher magere Standorte bevorzugen. Und möchte man auch für die Tiere noch etwas gutes Tun, stellt man den Rasenmäher möglichst hoch ein, so ist die Chance größer, dass die Tiere unter den Messern überleben – oder man verwendet besser noch einen Balkenmäher oder die bewährte Sense.

Das anfallende Mähgut kann stattdessen an anderer Stelle gesammelt kompostiert werden oder gut als Mulchschicht im Gemüsebeet oder auf Baumscheiben verwendet werden – so wirkt es dort gegen starke Austrocknung und unerwünschte Beikräuter sowie als Bodenverbesserer.

Da der Mai den Übergang zur Sommerzeit bildet, die Pflanzen mit ganzer Kraft sprießen und Blüten bilden und traditionell spätestens jetzt die Mähseason eingeläutet wird, ist er von besonderer Bedeutung. Insbesondere auch bei den Insekten, welche im Boden oder in Halmen überwintern und noch nicht alle aus ihren Winterquartieren geschlüpft sind: wenn man zu früh mäht, werden eine Großzahl von ihnen gefährdet, überfahren, verletzt, getötet oder mit dem Mähgut verschleppt.

Der Markt Titting wird sich jedenfalls am Mähfreien Mai mit einem Kompromiss beteiligen: Flächen wie Spielplätze oder im Schulhof werden weiterhin freigemäht. An anderen Stellen jedoch, die nicht ständig betreten werden, wird sich eher am Ansatz ‚Messy ecosystems, orderly frames‘ – zu deutsch ‚Unordentliche Ökosysteme – sauberer Rahmen‘ – orientiert. Das soll bedeuten, der Bauhof wird auf solchen Flächen die Ränder mähen, um beispielsweise auch zu verhindern, dass längere Grashalme auf Wege hängen, jedoch den Hauptanteil der Fläche vorerst wachsen lassen, um die Entwicklung der Kräuter bis zur Blüte und Samenreife zu ermöglichen.

Tragen Sie es gerne weiter und motivieren Sie auch Ihre Nachbarn! Neugierige Zaungäste können auch durch im Garten bzw. der Blühwiese aufgestellte Schilder mit Aufschriften wie ‚Wir sind dabei beim Mähfreien Mai!‘ über die ‚neuartige‘ Gartenpflege informiert werden.

Die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. ruft zusammen mit der Kampagne „Tausende Gärten – Tausende Arten“ und der Gartenakademie Rheinland-Pfalz schließlich dazu auf, auf einem Quadratmeter ungemähter Wiese den Mai über alle Blüten zu zählen und verlosen unter allen Teilnehmenden Preise.



Gemähtes Kunstwerk (© Flora Press/ The Garden Collection/ Andrew Lawson)

Unter <https://urbane-insektenbiotope.de/termine/> kann man sich eintragen und somit die Verbundenheit mit der Aktion bekunden.

Bei Fragen zu diesem Thema können Sie sich gerne bei mir melden.



Gemähte Wege und Inseln in Blühwiesen-Garten (© E. Hinterholzinger)

Katharina Hinterholzinger
Projektmanagement Biodiversität, Markt Titting

Veranstaltungen

Mai 2024

Mi. 01.05., 05:00 Uhr, **Fußwallfahrt** der DJK Kaldorf-Petersbuch nach Wemding

Mi. 01.05., 10:30 Uhr, **Frühschoppen** am Maibaum der Bergschützen der Bergschützen Kaldorf

Mi. 01.05., 10:30 Uhr, **Maibaumfest** der FF Titting am Marktplatz

Fr. 03.05., 10:00 – 14:00 Uhr, **Wochenmarkt**

Fr. 03.05., 16:00 Uhr, **Brauereiführung** in der Brauerei Gutmann, Anmeldung unter www.brauerei-gutmann.de

Sa. 04.05., 19:00 Uhr, Pfarrkirche Titting, **Floriansmesse** der FF Markt Titting

So. 05.05., 13:00 – 18:00 Uhr, Schule Titting, **Unsere Region in Aktion** – wir machen uns klimafit!

Fr. 10.05., 10:00 – 14:00 Uhr, **Wochenmarkt**

Fr. 10.05., 16:00 Uhr, **Brauereiführung** in der Brauerei Gutmann, Anmeldung unter www.brauerei-gutmann.de

Sa. 11.05., 14:00 Uhr, Schule Titting, **Muttertagsbasteln** der Gartenfreunde Titting

So. 12.05., 11:30 – 14:00 Uhr, Hotel Dirsch, **Muttertagsbuffet**

So. 12.05., 17:00 – 20:00 Uhr, Schützenhaus Titting, **Königsschießen** der Kgl. Priv. FSG Titting

Mi. 15.05., 14:30 Uhr, Spielplatz Altdorf, **Frühlingsfest** für Kinder, Eltern u. Großeltern des OGV Anlautertal

Do. 16.05., 18:30 – 21:30 Uhr Schützenhaus Titting, **Königsschießen** der Kgl. Priv. FSG Titting

Fr. 17.05., 10:00 – 14:00 Uhr, **Wochenmarkt**

Fr. 17.05., 16:00 Uhr, **Brauereiführung** in der Brauerei Gutmann, Anmeldung unter www.brauerei-gutmann.de
29.04. – 18.05., **Spargelwochen** im Hotel Dirsch in Em-sing

Mo. 20.05., 10:00 – 19:00 Uhr, Hainmühle Morsbach, **Mühlentag**

Do. 23.05., 18:30 – 21:30 Uhr, Schützenhaus Titting, **Königsschießen** der Kgl. Priv. FSG Titting

Fr. 24.05., 10:00 – 14:00 Uhr, **Wochenmarkt**

Fr. 24.05., 16:00 Uhr, **Brauereiführung** in der Brauerei Gutmann, Anmeldung unter www.brauerei-gutmann.de

Mi. 29.05., 19:00 Uhr, Gasthaus Stern Biburg, **Rocknacht** der Höhenschützen Biburg-Stadelhofen

Do. 30.05., 10:00 Uhr, Gasthaus Stern Biburg, **Gartenfest** der Höhenschützen Biburg-Stadelhofen

Fr. 31.05., 10:00 – 14:00 Uhr, **Wochenmarkt**

Fr. 31.05., 16:00 Uhr, **Brauereiführung** in der Brauerei Gutmann, Anmeldung unter www.brauerei-gutmann.de

und ist somit für alle Bürgerinnen und Bürger weiterhin rund um die Uhr zugänglich, um im Ernstfall schnell Hilfe leisten zu können. Die Anschaffungskosten für den notwendig gewordenen Außenkasten trägt der örtliche Feuerwehrverein, während die laufenden Stromkosten von der Sparkasse übernommen werden.



Michael Wittmann, Feuerwehr Titting

Vereinsnachrichten

1.500 Euro Spende für die Freiwillige Feuerwehr Mantlach

Die Stiftung der Sparkasse Eichstätt unterstützt die Freiwillige Feuerwehr Mantlach e. V. beim Installieren eines Defibrillators mit 1.500 Euro. Dieser ist am Feuerwehrhaus angebracht und im Notfall für jeden rund um die Uhr zugänglich.



Bernhard Färber, Stiftungsvorstand, übergab zusammen mit Dominik Hammel, Leiter der Sparkassen-Geschäftsstelle Titting, den symbolischen Spendenscheck an Peter Beck, 1. Vorstand, Josef Schneider, Kommandant und Lukas Beck, Beisitzer.

Dominik Hammel, Sparkasse Ingolstadt Eichstätt

Neuer Standort für Defibrillator

Aufgrund der jüngsten Geldautomatensprengungen in der Region verschärft die Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt ihre Sicherheitsmaßnahmen und schließt ihren Vorraum zukünftig im Zeitraum von 22 bis 5 Uhr. Aus diesem Grund musste ein neuer Standort für den Defibrillator gefunden werden. Das lebensrettende Gerät ist nun an der Außenwand des Sparkassengebäudes angebracht

Verein der Gartenfreunde Titting



Birgit Schneider, Gartenfreunde Titting

Hegegemeinschaft Titting

In der nächsten Zeit beginnt das Mähen der Wiesen. Wir bitten die Landwirte, die zuständigen Jagdpächter rechtzeitig darüber zu informieren, damit wir die Rettung von Rehkitzen koordinieren können.

Um die Tiere vor Verletzungen und Tod durch die Mäharbeiten zu schützen, werden wir auch die Drohne zur Kitzrettung einsetzen. Diese kann Rehkitze aufspüren und

retten, bevor es zu spät ist.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Rettung von Rehkitzen nicht nur moralisch geboten ist, sondern auch gesetzlich vorgeschrieben ist. Nach § 17 des Tierschutzgesetzes (TierSchG) darf niemand einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen. Entsprechende Gerichtsurteile haben bereits klargestellt, dass Landwirte verpflichtet sind, die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um Wildtiere vor dem Mähtod zu schützen.

Zudem möchten wir auf die konkreten Folgen von Tierkadavern in der Silage hinweisen. Bei Verzehr durch Rinder können sich tödliche Krankheiten, wie Botulismus, ausbreiten, die auch für den Menschen gefährlich sind. Wir bitten daher alle Landwirte, die Mähzeit genau zu planen und die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Tierwelt in einer gesunden und sicheren Umgebung leben kann.



Hans Rudingsdorfer, Hegering Titting

Es werden ca. 100 Soldaten sowie 13 Fahrzeuge an der Übung teilnehmen.

Ersatzansprüche für evtl. Schäden durch die Bundeswehr unverzüglich nach Bekanntwerden sind über die Gemeinde bei der Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Ingolstadt, Marlene-Dietrich-Str. 12, zu melden.

Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten. Die Bestimmungen über Räum- und Fundmunition und die einschlägigen Strafbestimmungen sind zu beachten.



A.ckerwert – Verpachten für Mensch und Natur

A.ckerwert ist ein Projekt, das seit Anfang 2023 auch vom Landschaftspflegeverband Eichstätt umgesetzt wird. Kürzlich wurde es mit dem Bayerischen Klimaschutzpreis ausgezeichnet.

Ziel ist einerseits die Aufnahme von Nachhaltigkeitsaspekten in Pachtvereinbarungen über landwirtschaftliche Flächen. Andererseits soll das gegenseitige Verständnis zwischen Verpächtern und Bewirtschaftern gefördert werden. Wichtig ist uns dabei das persönliche Gespräch auf Augenhöhe, bei dem maßgeschneiderte Lösungen für die jeweiligen Flächen und Betriebe herausgearbeitet werden. Verpächter, die ihrer Verantwortung für eine ressourcenschonende Bewirtschaftung gerecht werden wollen und Landwirte, die offen sind für mehr Vielfalt auf Wiese, Weide oder Acker, werden im Dialogprozess begleitet. Das Angebot ist für alle kostenlos und richtet sich an Flächeneigentümer (Privatleute, Gemeinden, Kirchenverwaltungen, Unternehmen) sowie an Landwirte, die sich jederzeit unverbindlich bei uns melden können.



Pfarr- und Gemeindebücherei

Haben Sie überflüssige Bücher??

Für unseren Bücherflohmarkt, der am Kellerfest der Brauerei Gutmann stattfindet, nehmen wir gerne Ihre Bücherspenden an. Diese können in der Bücherei zu den Öffnungszeiten abgegeben werden.

Bitte nur gut erhaltene Bücher bringen
Im Voraus „Herzlich Vergelt's Gott“ dafür.



Ursula Rudingsdorfer, Büchereileitung

Informationen anderer Behörden und Institutionen

Übung der Bundeswehr im Gemeindegebiet



Landkreis Eichstätt

In der Zeit von 13.05.2024 bis 16.05.2024 führt die Bundeswehr im beigefügten festgelegten maximalen Übungsraum eine Wehrübung durch.

Ansprechpartner beim LPV Eichstätt: Emil Debuschewitz (ackerwert@lpv-ei.de, 08421/9083403). Weitere Infos: <https://www.lpv-ei.de/Angebot/A-ckerwert-Verpachten-fuer-Mensch-und-Natur>.

KoJa – Kommunale Jugendarbeit Landkreis Eichstätt

Mosaik

EIN MOSAIK IST ETWAS, DAS AUS MEHREREN EINZELTEILEN BESTEHT UND ZUSAMMEN EIN GROSSARTIGES GANZES ERGIBT. JEDES STEINCHEN IST DABEI EINZIGARTIG UND LEISTET EINEN WERTVOLLEN BEITRAG.

Aus welchen Einzelteilen besteht Eure Gruppe? Wer seid Ihr? Was macht Euch aus? Wie würde Euer **Mosaik** ausschauen?

Zeigt uns Eure Vielfalt. Schickt uns Plakate, Fotos, Videos, Social Media Beiträge oder gestaltet ein Projekt, in dem Ihr Euch vorstellt. Zeigt uns, wer Ihr seid.

Eure Vielfalt macht uns stark!

Weitere Informationen zur Wettbewerbsaufgabe und zur Anmeldung findet Ihr auf unserer Homepage WWW.KOJA-EICHSTAETT.DE




KOMMUNALE JUGENDARBEIT
 LANDKREIS EICHSTÄTT

N-ERGIE

Vorbereitung für den Ersatzneubau der Hochspannungsleitung – Bestände von Tierarten zwischen Kaldorf und Preith werden kartiert

Die N-ERGIE Netz GmbH plant, ihre Hochspannungsleitung (110 Kilovolt) zwischen Weißenburg und Preith bis 2028 zu erneuern und zu verstärken – ein wichtiger Beitrag zur Energiewende in der Region. Im Vorfeld der Arbeiten lässt die N-ERGIE Netz GmbH ab Ende März 2024 im Umfeld des südlichen Abschnitts zwischen Kaldorf und Preith durch eine Fachfirma erfassen, ob und welche seltenen Tierarten dort vorkommen. Der Leitungsabschnitt verläuft überwiegend über landwirtschaftlich genutzte Flächen, tangiert jedoch auch Wälder und Hecken.

Ausgelegte Verstecke bitte nicht bewegen

Im Fokus stehen bei den Kartierungen einheimische Brutvögel und Reptilienarten. Die Tiere werden in der Regel durch Beobachtung und Zählung an besonders attraktiv erscheinenden Stellen erfasst. Bei den Vögeln lassen sich zudem Rufe und Gesänge aufzeichnen und zuordnen.

Unter anderem werden spezielle Verstecke für verschiedene Tierarten ausgelegt. Damit lässt sich besser abschätzen, ob bestimmte Arten vor Ort präsent sein könnten oder eher nicht vorkommen. Damit die Bestandserhebungen gelingen und die Tiere nicht gestört werden, ist es wichtig, aufgefundene Verstecke entlang von Feldern und Hecken

an Ort und Stelle zu belassen und sie nicht zu öffnen. Die Vorrichtungen sind entsprechend gekennzeichnet.

Planfeststellungsverfahren noch 2024

Die N-ERGIE Netz GmbH hat das Ziel, die beiden notwendigen Planfeststellungsverfahren bei den Regierungen von Mittelfranken noch in 2024 und in Oberbayern 2025 einzuleiten. Die Pläne werden öffentlich ausgelegt. Bevor sie genehmigt werden, besteht für alle Bürger*innen die Möglichkeit, sich zu informieren und Stellungnahmen zum Bauprojekt einzureichen. Der Bau könnte abhängig von der Verfahrensdauer nach derzeitigem Planungsstand frühestens 2026 beginnen.

Herausforderung für das Stromverteilnetz

Ein leistungsfähiges Stromnetz ist die Voraussetzung für das Gelingen der Energiewende. Ganz besonders kommt es auf das regionale Verteilnetz an, das alle Leitungen bis zu einer Spannung von 110 Kilovolt umfasst.

Der dynamische Zubau von Photovoltaik-Anlagen, insbesondere großer und leistungsstarker Solarkraftwerke, stellt die N-ERGIE Netz GmbH vor eine sehr große Herausforderung. Da zeitweise – gerade in den Mittagsstunden – ein Mehrfaches des in der Region benötigten Stroms erzeugt wird, müssen die Kapazitäten im Netz für den Abtransport stark erhöht werden. Die Verstärkung der Hochspannungsleitung zwischen Weißenburg und Preith ist dabei eine bedeutende Maßnahme. Sie schlägt mit rund 25 Millionen Euro zu Buche.

Stromnetz umfasst 28.000 Kilometer

Das Stromnetz der N-ERGIE Netz GmbH umfasst Hoch-, Mittel- und Niederspannungsleitungen und ist rund 28.000 Kilometer lang. Es erstreckt sich vom Würzburger Umland im Norden bis Eichstätt im Süden, sowie von Weikersheim im Westen bis nach Sulzbach-Rosenberg im Osten.

Lehrgang zum Geprüften Natur- und Landschaftspfleger/zur Geprüften Natur- und Landschaftspflegerin 2024/2025

Die Regierung von Oberfranken führt im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus in enger Zusammenarbeit mit der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege Laufen und der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising einen Fortbildungslehrgang 2024/2025 zum Geprüften Natur- und Landschaftspfleger/zur Geprüften Natur- und Landschaftspflegerin durch.

Die Fortbildung bietet aufbauend auf einen Berufsabschluss in einem „grünen“ Ausbildungsberuf wie Landwirt*in, Gärtner*in oder Forstwirt*in eine Zusatzqualifikation auf Meisterniveau für alle, die sich im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege weiterbilden möchten.

In Theorie und Praxis sowie in vielen Exkursionen lernen die Teilnehmenden unter anderem die Grundlagen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, Umweltbil-

derung und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch Grundsätze des Gewerbe- und Steuerrechts oder des Arbeits- und Sozialrechts. Schwerpunkte bilden zudem der Einsatz von Maschinen und Geräten in der Landschaftspflege, die fachgerechte Pflanzung und Pflege von Hecken und Gehölzen, naturschutzfachliche Grundlagen sowie Umweltpädagogik.

Der Lehrgang erstreckt sich über 17 Wochen, die auf den Zeitraum von September 2024 bis Juli 2025 verteilt sind. Beginn ist Montag, der 23. September 2024. Die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren betragen 1.350 Euro bzw. 250 Euro.

Anmeldungen sind ab sofort bei der Regierung von Oberfranken möglich. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2024.

Nähere Informationen zum Lehrgang und zur Anmeldung unter: www.reg-ofr.de/gnl

Ansprechpartnerin

Iris Prey, Bildung in der Land- und Hauswirtschaft an der Regierung von Oberfranken

Telefon: 0921 604-1464, E-Mail: Iris.Prey@reg-ofr.bayern.de

Der Lehrgang zum Geprüften Natur- und Landschaftspfleger/zur Geprüften Natur- und Landschaftspflegerin startet im September 2024 (Regierung von Oberfranken)



Ziel für Eichstätt und Kösching: Flächendeckende Versorgung sichern

Notfallversorgung bleibt erhalten / Umfangreiches ambulantes Behandlungsangebot in Kösching

„Es muss sich etwas ändern, damit es bleiben kann, wie es ist“, beschreibt Landrat Alexander Anetsberger den laufenden Prozess zur Neuausrichtung der Kliniklandschaft in der Region. Er bringt damit auf den Punkt, worauf es den Verantwortlichen ankommt: Den Erhalt einer flächendeckenden medizinischen Versorgung im Landkreis Eichstätt und der ganzen Region.

Das jetzt vorgestellte Gutachten schlägt eine Kooperation aller Krankenhäuser in der Region und aufeinander abgestimmte Leistungen an allen Standorten vor. Damit sichert man ein breites medizinisches Angebot und ermöglicht viele Behandlungen innerhalb der Region.

Doch was heißt das konkret für die beiden Standorte im Landkreis Eichstätt? Welche medizinischen Leistungen werden angeboten? Was bedeutet das für die Bürger?

Das Gutachten sieht die Klinik in der Kreisstadt als Krankenhaus der Versorgungsstufe 1 (Grund- und Regelversorgung).

Der Standort Kösching entwickelt sich zu einem erweiterten regionalen Gesundheitszentrum weiter. „In Zukunft werden die Menschen in Kösching ein umfangreicheres Behandlungsangebot haben, als das heute der Fall ist“, sagt Klinik-Vorstand Marco Fürsich. Neben zahlreichen medizinischen und pflegerischen Angeboten stehen ambulante Operationen im Zentrum des Leistungsangebots – drei OP-Säle sind, laut Gutachten, vorgesehen.

Ambulante Behandlungen sind der kommende Trend in der Medizin. Die Patienten kommen morgens ins Gesundheitszentrum, werden behandelt oder operiert und sind spätestens am Abend wieder zu Hause bei ihrer Familie.

Diese Behandlungsangebote schlägt das Gutachten vor: Eichstätt, Krankenhaus der Versorgungsstufe 1:

Das stationäre Angebot wird ausgebaut und bietet folgende Behandlungen:

- Interventionelle Kardiologie (minimalinvasive Untersuchungen und Eingriffe im Herzkatheterlabor)
- Endoprothetik (künstliche Gelenke für Knie und Hüfte)
- Bariatrische Viszeralchirurgie (Adipositaschirurgie)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Geriatrie (Altersmedizin)
- Gastroenterologie (Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts)
- Allgemeine innere Medizin und Chirurgie
- Notfallstufe 1 mit einer 24/7 besetzten zentralen Notaufnahme

Kösching, erweitertes regionales Gesundheitszentrum:

Das ambulante Angebot wird ausgebaut und soll folgende Angebote umfassen:

- Notfallversorgung (auch über 2030 hinaus)
 - » KV-Notfallpraxis
 - » Rettungsdienst- und Notarzt-Standort
 - » Anlaufstelle für Notfälle außerhalb der Sprechzeiten (24/7-Notfallambulanz)
- Medizinisches Angebot
 - » Hausarzt-MVZ, Facharzt-MVZ
 - » Tagesklinik, auf die Fachrichtungen der MVZ abgestimmt
 - » Ambulante Operationen
 - » Kurzstationäre Versorgung (Beobachtungsbetten, Intensiv- und Kurzzeitpflege, Seniorenpflege)
 - » Diagnostik (insbes. Teleradiologie, Ultraschall)
 - » Telekonsultation (Patienten) und Telemedizin (med. Personal)
- Weitere Angebote
 - » Physiotherapie, Reha-Angebote
 - » Soziale Angebote (z. B. Sozialstation oder Pflegestützpunkt)
 - » Weitere Dienstleister (Apotheke, Sanitätshaus, Stützpunkt für amb. Pflegedienste, aufsuchende Dienste)

Sonstiges

Kostenlos Golf schnuppern

Von April bis Oktober 2024 findet jeden ersten Samstag auf der Golfanlage der Altmühlgolf Beilngries GmbH ein kostenloser Golf-Schnupperkurs um 16:00 Uhr statt.

Parallel hierzu beginnt um 16:00 Uhr ein neuer Platzreife-kurszyklus.

Anmeldungen bitte unter info@altmuehlgolf.de

Gesundheits- und Presse- infos der AOK Ingolstadt

Gartenarbeit als Gesundheitssport

Gartenarbeit ist gut für Körper und Geist. Umgraben, säen, pflanzen und ernten – all das kann durchaus mit sanften Ausdauersportarten mithalten. Und Gartenarbeit bietet Raum für Erholung. Die Bewegung an frischer Luft wirkt sich positiv auf das Herz-Kreislauf-System aus und stärkt auch die Abwehrkräfte. Wer sich als Gärtner betätigt, wird beweglicher, kräftigt die Muskeln und stabilisiert dadurch auch die Gelenke. „Und letztendlich ergeben sich auch positive Effekte für die Psyche, denn Gärtnern setzt Glückshormone frei und baut Stress ab“, so Lena Kurzhals, Gesundheitsexpertin bei der AOK in Ingolstadt.

Langsam starten

Wenn im Frühjahr die Gartensaison beginnt, sollte man, wie bei anderen sportlichen Aktivitäten auch, langsam starten, besonders wenn die letzten Aktivitäten bereits länger zurückliegen. „Ein paar Aufwärm- und Dehnungsübungen können durchaus sinnvoll sein, um den Körper vorab in Schwung zu bringen“, so Lena Kurzhals. Wichtig ist es auch, dass man nicht dauernd gebückt oder auf den Knien arbeitet. Gartenfreunde sollten immer möglichst viel aus den Beinen und nicht aus dem Rücken heraus arbeiten. Damit man beim Gärtnern gesund bleibt, ist es unter anderem gut, wenn die Kleidung atmungsaktiv ist. Denn in verschwitzter Kleidung kann es bei Luftzug leicht zu Muskelverspannungen kommen. Außerdem sind Handschuhe sinnvoll, um sich vor Verletzungen beispielsweise durch Dornen zu schützen.



Gartenarbeit ist gut für die Gesundheit. Urhebervermerk: © PantherMedia / maryviolet

Rückenschonende Hilfsmittel einsetzen

Für viele Arbeiten im Garten gibt es auch Hilfsmittel, die den Rücken schonen. Dazu gehören höhenverstellbare Stiele für Spaten, Besen und Rechen. Fürs Schneiden der Rasenkanten gibt es Scheren am Stiel. Für kniende Arbeiten ist auch dann ein Kniekissen sinnvoll, wenn man noch keine Gelenkbeschwerden hat. Wasserkannen und Säcke sollten nicht über weite Strecken getragen werden. Wer dennoch damit eine größere Entfernung zurücklegen muss, setzt lieber Rollbretter oder eine Schubkarre ein.

AOK bildet aus: Jetzt bewerben für 2025

Die meisten Berufsausbildungen beginnen im September. Bewerben sollte man sich allerdings schon frühzeitig, häufig bereits im Jahr vor dem eigentlichen Berufsstart. So war der 23. Februar mit der Übergabe der Zwischenzeugnisse vielfach der Auftakt für die Bewerbungsphase um einen Ausbildungsplatz für das kommende Jahr 2025. Auch die AOK in Ingolstadt hat ihren Bewerbungsprozess bereits gestartet. „Bewerberinnen und Bewerber können ihre Unterlagen einfach online unter www.aok.de/stellenmarkt hochladen“, so Ulrich Resch, Direktor bei der AOK in Ingolstadt.

Mit guter Perspektive in den Beruf starten

Die AOK bietet jedes Jahr bayernweit zum Berufsstart über 250 Ausbildungsplätze, aktuell werden knapp 700 Azubis bei der bayerischen Gesundheitskasse ausgebildet. Bei der AOK-Direktion in Ingolstadt können im September nächsten Jahres sechs junge Menschen Sozialversicherungsangestellte werden. „Wir legen viel Wert auf eine durchgehend qualitativ hochwertige Ausbildung und unsere Übernahmequote von 95 Prozent bestätigt dies eindrucksvoll“, so Ulrich Resch. Die Azubis durchlaufen alle Fachbereiche und Abteilungen bei der AOK und erwerben dadurch umfangreiches Fachwissen in der Kranken- und Pflegeversicherung. In der AOK-Direktion Ingolstadt unterstützen erfahrene Ausbilderinnen und Ausbilder den Berufsstart. Ergänzend lernt der AOK-Nachwuchs an verschiedenen Standorten der AOK Bayern weitere Arbeitsabläufe kennen. Im Bildungszentrum der AOK in Hersbruck, das im vergangenen Jahr neu eröffnet hat, gibt es mit qualifiziertem Fachunterricht und modernen Arbeitstechniken beste Voraussetzungen dafür, die Mitarbeitenden für eine passgenaue Betreuung der Versicherten zu schulen – egal ob diese die AOK in den Geschäftsstellen vor Ort, per Telefon oder online kontaktieren. „Eine gute umfassende Beratung unserer Versicherten rund um die vielfältigen Leistungen und Angebote der AOK steht in unserem Arbeitsalltag stets im Mittelpunkt“, betont Ulrich Resch. Spezielle Seminare zur Kundenbetreuung vervollständigen daher die Ausbildungsinhalte. „Zudem fördern wir persönliche Stärken und Potenziale unserer Auszubildenden, bieten entsprechende Entwicklungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten und zeigen vielfältige berufliche Perspektiven in unserem Unternehmen auf“, ergänzt Ulrich Resch.

Wer bei der AOK in Ingolstadt in den Beruf starten will, kann sich unter www.aok.de/stellenmarkt online bewerben. Dort gibt es auch weitere Informationen zur Ausbildung bei der AOK. Berufsstartende können sich zudem persönlich informieren bei Stephan Killinger, AOK-Spezi-

alist Rekrutierung Nachwuchskräfte, unter der Rufnummer 0911 218-10415 oder per E-Mail an karierefragen@by.aok.de.

Ernährung 2.0: Nachhaltiges Essen im Trend

Zwei Drittel (68 Prozent) der Menschen in Deutschland würden sich gerne nachhaltiger ernähren. Das ergab eine repräsentative forsa-Umfrage im Auftrag des AOK-Bundesverbands. So sind zwar viele Menschen motiviert, sich gesünder und nachhaltiger zu ernähren. Es fällt ihnen im Alltag aber schwer, das umzusetzen. „Sowohl der Gesundheit als auch dem Klima kommt eine Ernährungsweise zugute, die mit weniger Fleisch und Milchprodukten auskommt, dafür aber mehr Gemüse, Obst und Hülsenfrüchte enthält“, sagt Lena Kurzhals, Gesundheitsexpertin bei der AOK in Ingolstadt.

Pflanzliches Eiweiß bevorzugen

Allerdings glauben 29 Prozent der Befragten irrtümlich, dass nur tierische Produkte den Körper mit ausreichend Eiweiß versorgen. Dabei lässt sich der Eiweißbedarf auch sehr gut durch Hülsenfrüchte decken. Knapp jeder Dritte (31 Prozent) isst laut der Erhebung bereits vermehrt Bohnen, Linsen oder Erbsen, um den Körper mit Eiweiß zu versorgen. Hülsenfrüchte nützen gleichermaßen dem Klima wie der Gesundheit. „Hülsenfrüchte sind ballaststoffreiche Eiweißlieferanten und besonders klimafreundlich, da sie beim Wachstum Stickstoff aus der Luft binden, im Boden anreichern und so für die eigene Düngung verfügbar machen“, so Lena Kurzhals.

Pflanzenbetonte Ernährung 2.0

Bei der Umfrage gaben zudem 36 Prozent der Befragten an, aufgrund der Klimakrise bereits ihre Ernährung angepasst zu haben. „Langfristig geht es bei vielen in Richtung ‚Ernährung 2.0‘, also zu einer Ernährungsweise, die stärker pflanzenbetont ist und sich dadurch positiv auf Gesundheit und Klima auswirkt“, fasst Lena Kurzhals die Trends zusammen, die sich aus der Umfrage ergeben haben. Zum Ausprobieren schlägt sie ein Rezept mit Kichererbsen vor.

Kichererbsen-Bowl

(für 3 Personen)

Zutaten:

1 Lauchstange

2 gelbe Rüben

2 EL Öl

50 g Champignons

300 g Kichererbsen-Keimlinge

1 TL sehr fein gehackte Ingwerwurzel

1 Tasse Gemüsebrühe

½ Bund frische Kräuter (zum Beispiel Thymian, Koriander, Schnittlauch, Petersilie)

Zubereitung:

Lauch und gelbe Rüben putzen und waschen. Beides in dünne Streifen schneiden und im Öl bei mittlerer Hitze andünsten. Champignons putzen und in Scheiben schneiden. Kichererbsen-Keimlinge gut waschen und zusammen mit den Champignons ebenfalls andünsten. Gewürze und Gemüsebrühe dazugeben, aufkochen und etwa

10 Minuten auf kleiner Flamme schmoren lassen. Mit Kräutern abschmecken und anrichten.

Tipps:

- Die Garzeit von Kichererbsen verkürzt sich von etwa 2 Stunden auf 10 Minuten, wenn man sie vorab keimen lässt. Das dauert etwa zwei Tage und es erhöht auch den Gehalt an wichtigen Nährstoffen.
- Variieren lässt sich die Bowl mit
 - anderen Hülsenfrüchten, zum Beispiel Linsen
 - jeweils saisongerechten Gemüsen
 - wechselnden Gewürzen, zum Beispiel asiatisch mit Curry(paste) und / oder Sojasauce oder orientalisches angehaucht mit Za'atar und Ras el Hanout.

Internet-Tipp: Unter <https://www.aok.de/pk/thema/klimafreundliche-ernaehrung/> sind zahlreiche Informationen zu nachhaltiger Ernährung und weitere Rezeptideen zu finden.



Mehr als zwei Drittel der von der AOK Befragten würden sich gerne nachhaltiger ernähren. Urhebervermerk 1: © AOK-Bundesverband



Hülsenfrüchte sind ebenso klimafreundliche wie gesunde Eiweißlieferanten und lassen sich vielseitig in der Küche verwenden. Urhebervermerk 2: © AOK Bayern

Rehasport und Funktionstraining: Genehmigung entfällt

Die AOK setzt auf Entlastung von Versicherten: Seit Anfang dieses Jahres verzichtet die AOK in Ingolstadt auf die Genehmigung von Erst- und Folgeverordnungen im Bereich Rehasport und Funktionstraining. Künftig können Betroffene das Angebot direkt bei anerkannten Leistungserbringern in Anspruch nehmen. „Damit entlastet

die AOK ihre Versicherten und trägt zudem ein Stück weit zum Bürokratieabbau im Gesundheitswesen bei“, sagt Christian Ponzer, Beiratsvorsitzender bei der AOK in Ingolstadt. Zuletzt verzeichnete die AOK Bayern rund 30.000 Anträge für Rehasport und Funktionstraining.

Unterschied zwischen Rehasport und Funktionstraining

Für Menschen mit chronischen Erkrankungen oder körperlichen Einschränkungen können Rehasport oder Funktionstraining ein wichtiger Baustein sein, um das Wohlbefinden zu stärken und aktiver am Leben teilzuhaben. Rehasport und Funktionstraining sind zwei Arten von unterstützendem Bewegungssport. Der wichtigste Unterschied zwischen beiden liegt darin, dass das Funktionstraining speziell darauf abzielt, die Fähigkeiten für Menschen mit chronischen Erkrankungen für den Alltag zu verbessern, während Rehasport sich auf die allgemeine körperliche Fitness konzentriert. Beim Rehasport steht der Sport im Mittelpunkt. Das Funktionstraining hingegen arbeitet mit Therapiemitteln auf physiotherapeutischer und ergotherapeutischer Ebene.

Ärztliche Verordnung notwendig

Sowohl der Rehasport als auch das Funktionstraining finden in Gruppen statt, gemeinsam mit anderen Betroffenen. Sie arbeiten mit unterschiedlichen Mitteln, doch einen Zweck haben beide gemeinsam: Sowohl beim Rehasport als auch beim Funktionstraining ist das langfristige Ziel stets, dass man das Erlernte weiterverfolgt, also nach der Maßnahme möglichst selbstständig durchführt. Der gemeinsame Sport in der Gruppe und das Austauschen von Erfahrungen mit anderen Menschen mit Beeinträchtigungen kann dabei zusätzlich motivieren. Rehasport und Funktionstraining werden von der Ärztin oder vom Arzt verordnet. Die Verordnung geben Versicherte direkt bei der anerkannten Rehasport- bzw. Funktionstrainingsgruppe ab und können so umgehend mit den Übungseinheiten starten.



Beim Funktionstraining wird häufig Gymnastik im Wasser trainiert, weil Bewegung im Wasser die Gelenke entlastet. Urhebervermerk: © AOK-Bundesverband

Finanzielle Entlastung: AOK senkt Umlagesätze für Betriebe

Gute Nachricht für viele Unternehmen: Die AOK entlastet im neuen Jahr Betriebe finanziell. Die Umlagesätze der Ausgleichskassen für Krankheit (U1) sinken um bis zu 0,6 Prozentpunkte, die für Mutterschutz (U2) um 0,24 Prozentpunkte. Das hat die Selbstverwaltung der AOK Ba-

uern beschlossen. Fallen Mitarbeitende wegen Krankheit oder auch Mutterschaft aus, können sich Arbeitgeber bei der AOK wirksam gegen das finanzielle Risiko der Entgeltfortzahlung absichern. „Die deutliche Senkung der Umlagesätze bringt in diesem Jahr eine bayernweite Entlastung der Lohnzusatzkosten von über 260 Millionen Euro,“ so Christian Ponzer, alternierender Beiratsvorsitzender der Arbeitgeberseite bei der AOK in Ingolstadt. „Gerade kleinere Betriebe aus unserer Region profitieren davon und können so ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken.“ Bei einer Lohnsumme von 50.000 Euro können Arbeitgeber bis zu 420 Euro im Monat sparen.

Bis zum 29. Januar Anpassungen möglich

An der Ausgleichskasse U1 sind alle Arbeitgeber verpflichtend beteiligt, die nicht mehr als 30 Arbeitnehmende beschäftigen. Bei der Umlage U1 gibt es bei der AOK Bayern vier Erstattungssätze von 50 bis 80 Prozent zur Auswahl. Bis zum 29. Januar können alle teilnehmenden Unternehmen ihren Erstattungssatz für das laufende Jahr anpassen. Die finanziellen Belastungen, die durch die Zahlung des Arbeitgeberzuschusses während der Mutterschutzfristen entstehen, wird durch das Ausgleichsverfahren U2 ausgeglichen. Hier sind alle Arbeitgeber beteiligt.

Weitere Informationen zum Thema Umlage gibt es im Internet unter www.aok-business.de/bay.



Bildunterschrift: Das finanzielle Risiko der Entgeltfortzahlung für kranke Beschäftigte können Arbeitgeber über die Umlage U1 absichern. Urhebervermerk: © AOK-Bundesverband

Privatanzeigen

Jagdgenossenschaft 92334 Erasbach verpachtet Jagdrevier ab 1.04.25, 9 Jahre, 431 ha. Anfragen und Angebote sind bis 30.06.24 an jgd-erasbach@gmx.de zu richten



Wir drucken für Sie
GESCHÄFTSDRUCKSACHEN

Gutenbergstr. 1 · 92334 Pollanten (08462) 9406-0
www.fuchsdruck.de · info@fuchsdruck.de



Altmannstein | Beilngries | Berching | Breitenbrunn | Denkendorf | Dietfurt
Greding | Kinding | Kipfenberg | Mindelstetten | Titting | Walting

www.altmuehl-jura.de

Mitteilungen Projekte, Veranstaltungen, Aktuelles



Der Jahresempfang 2024 von Altmühl-Jura

Am Donnerstag, den 21.03.2024 fand in der Berchinger Kulturhalle Christoph Willibald Gluck der Jahresempfang von Altmühl-Jura statt.

Andreas Brigl, 1. Vorsitzender des Altmühl-Jura e.V., Geschäftsführer der Altmühl-Jura GmbH und 1. Bürgermeister des Marktes Titting, eröffnete den festlichen Abend in Anwesenheit von lokalen Akteuren, Vertretern der zwölf Altmühl-Jura-Gemeinden und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle. In seinen einführenden Worten blickte er auf das Jahr 2023 zurück und betonte kommende Ereignisse, wie den Altmühl-Jura Aktionstag **„Unsere Region in Aktion“ am 5. Mai** in allen zwölf Gemeinden. Er unterstrich die Herausforderungen der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum und ermutigt zu verstärkter interkommunaler Zusammenarbeit. Während **Ludwig Eisenreich** als Bürgermeister der gastgebenden Gemeinde auf Maßnahmen und Investitionen der Stadt Berching im touristischen und kulturellen Bereich einging, bedeutende private Investitionen hervorhob und das Engagement der Stadt für die Energiewende betonte, lobte Landrat **Willibald Gailler** aus Neumarkt i.d.OPf. die positive wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises und unterstrich die Bedeutung von qualifizierten Arbeitsplätzen in der Region.



Mittelfranken-Oberbayern und betonte die Bedeutung gemeinsamer Anstrengungen zur Bewältigung der Herausforderungen im kommunalen Kontext. Er benannte verschiedene Erfolgsfaktoren und Potenziale wie die kontinuierliche Zuwanderung, den Branchenmix und die Hochschulen in der Region sowie den Beitrag zur Energiewende, insbesondere im Landkreis Neumarkt. Anschließend zur Festrede und den launigen Schlussworten des stellvertretenden Vorsitzenden, Bürgermeister Bernd Mayr aus Dietfurt, nutzten die zahlreichen Anwesenden gerne und intensiv die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch und Netzwerken.



Foto: v.l. Manfred Preischl (Greding), Bernd Mayr (Dietfurt), Andreas Brigl (Titting), Walter Jonas (Regierungspräsident der Oberpfalz), Willibald Gailler (Landrat Neumarkt/OPf.), Alexander Anetsberger (Landrat Eichstätt), Johann Lanzhammer (Breitenbrunn), Ludwig Eisenreich (Berching), Helmut Schloderer (Beilngries), Rita Böhm (Kinding), Alfred Paulus (Mindelstetten), Norbert Hummel (Altmannstein) und Roland Schermer (Walting).



Foto: Ludwig Eisenreich als gastgebender Bürgermeister bei seinem Grußwort. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von der Mundart-Gruppe „Schoit'n Gsangl“.

Als Festredner war der Regierungspräsident der Oberpfalz, **Walter Jonas**, nach Berching gekommen. Er hob in seiner Rede die engen Verbindungen zwischen Erfolg, Förderprogrammen und effektiver Vernetzung über regionale Grenzen hinweg hervor. Herr Jonas äußerte Optimismus bezüglich der Rahmenbedingungen im Dreieck Oberpfalz-

Nach drei Jahren Corona-bedingter Zwangspause hat der diesjährige Jahresempfang den starken Zusammenhalt des Zusammenschlusses der zwölf Altmühl-Jura Gemeinden erneut deutlich gezeigt. Die nächste Möglichkeit, **Unsere Region in Aktion** zu erleben, gibt es beim großen Aktionstag **am 5. Mai!** Dann entfaltet sich das Netzwerk der Gemeinden erneut und die Besucher erwartet ein Tag voller Aktionen und Informationen rund um das Thema Klima.



12.000€ für Umwelt- projekte



**JETZT
MIT IHREM
UMWELTPROJEKT
TEILNEHMEN
& GEWINNEN!**

SWI-Umweltpreis: Wir fördern die Energiewende vor Ort.

Setzen Sie sich für Umwelt- und Klimaschutz ein? Wir auch! Melden Sie Ihr Projekt zum SWI-Umweltpreis 2024 an und profitieren Sie von unserer Unterstützung.

www.swi-umweltpreis.de

  **Besser ganz nah.**

SWI
STADTWERKE
INGOLSTADT



WEGLÖHNER
Therapie

WIR FÜR DEINE GESUNDHEIT

Physiotherapie, bei der dein Körper und deine Gesundheit in den besten Händen sind mit viel Einfühlungsvermögen, Erfahrung und Können.

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Krankengymnastik am Gerät
- Moorpackungen, Eis, Elektrotherapie, Traktion
- Reha Sport, Beckenbodengymnastik, Yoga, Pilates



**TEAM
WEGLÖHNER
EMSING**

www.praxis-wegloehner.de



Wellness & Therapiezentrum Weglöhner GbR
Morsbacher Straße 12, 85135 EMSING



08423/9850242



emsing@praxis-wegloehner.com